

Course an der Wiener Börse vom 9. März 1895.

Nach dem officiellen Coursblatte.

[illegible]

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 58.

Montag den 11. März 1895.

(947) 3—1
Nr. 464.
(941)
Nr. 2757.

Kindmachung.

Die Quote, um welche der k. k. Schulbücher-Verlag in Wien Armenbücher für das Schuljahr 1895/96 an die hiesländischen Volks- und Bürger-schulen abzugeben hat, wurde auf Grund des Ministerial-Erlasses des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 29. Jänner l. J., Z. 304, mit 174 fl. 72 kr. festgelegt.

Von diesem Betrage entfallen nach Maß-gabe des Verhältnisses der schulpflichtigen Kinder auf den Schulbezirk:

Melsberg	142 fl. 19 fr.
Gottsche	170 „ 78 „
Gurkfeld	197 „ 74 „
Krainburg	169 „ 65 „
Laibach-Stadt	80 „ 91 „
Laibach-Umgebung 173	„ 41 „
Littai	136 „ 60 „
Loitsch	167 „ 22 „
Nadmannsdorf	92 „ 65 „
Rudolfswert	173 „ 93 „
Stein	139 „ 95 „
Tschernembl	106 „ 69 „

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für das Schuljahr 1895/96 von den k. k. Bezirkslehrern um den obbezeich- nerten Betrag im Sinne des § 5 der Armenbücher-Verordnung vom 4. März 1871, Z. 13.656 (M. B. Bl. Nr. 20), Armenbücher angesprochen werden können und daß die bezüglichen An-sprüche schriftlich

bis zum 1. Juni l. J. unmittelbar an die Centraldirection der k. k. Schulbücher-Verlage in Wien einzusenden sind. Sollte auf Grund specieller Verhältnisse eine Mehrabgabe von Armenbüchern in einem Schulbezirke unabwieslich nothwendig erscheinen, so wären dergleichen Ansprüche mit genauem Nachweise des Bedürfnisses seitens des betreffenden Bezirkslehrers an die genannte Central-direction bekanntzugeben.

K. k. Landeslehrer für Krain.
Laibach am 26. Februar 1895.

Concurs-Ausschreibung.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres (16. September) werden in der k. und k. **Ma-rine-Akademie** zu **Fiume** voraussichtlich 30 Böglingplätze (ganz- und halbfreie Alerarial-, dann Zahl- und Stiftungsplätze) zu besetzen sein. Der Eintritt findet nur in den I. Jahrgang statt.

Die allgemeinen Bedingungen für die Auf-nahme sind: *

Die österreichische oder ungarische Staats-bürgerchaft (Ausländer bedürfen der Allerhöchsten Bewilligung Seiner kaiserlichen und königlichen Apostolischen Majestät);

die körperliche Eignung sowohl für die Militär-Erziehung als auch für künftige Kriegs-dienste zur See, ausgestellt im Sinne der mit Marine-Normal-Berordnungsblatt XV. Stück vom Jahre 1891 (an die Commanden und Anstalten des k. und k. Heeres im September 1891) hinaus-gegebenen „Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung von Seeaspiranten und der Bewerber um Auf-nahme in Marine-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten“;

ein befriedigendes sittliches Betragen;

das vollendete 14. und nicht überschrittene 16. Lebensjahr;

die mit befriedigendem Gesamterfolge zurüd-gelegten Vorstudien, und zwar: die vier unteren Classen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleich-gestellten Lehranstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Auf Alerarialplätze haben ein Anspruchs-recht: Söhne von Officieren, von Militär-, Hof- oder Civil-Staatsbeamten.

* Die gedruckten vollständigen Aufnahmebedingungen sind durch V. W. Seidl & Sohn in Wien zu beziehen und werden auch vom Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section), vom kaiserlichen Admiralat in Pola, Seebezirks-Commando in Triest und Marine-Akademie-Commando in Fiume auf Verlangen verabfolgt.

Als Zahlböglinge können Söhne von An-gehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen.

Das Beförderungspauschale für einen Zahl-platz beträgt derzeit 800 fl., jenes für einen halbfreien Platz 400 fl. jährlich; von diesem Beförderungspauschale, welches in zwei Raten, am 16. September und 16. März, im vorhinein beim Marine-Akademie-Commando zu entrichten ist, werden alle Auslagen für den Bögling in der Anstalt bestritten.

Diejenigen Aspiranten, welche unter den Competenten zur Aufnahme ausgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Ausnahmssprüfung unterziehen. Diese umfasst a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften; diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Classen einer Mittelschule tradiert werden.

Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 10ten September, und es werden die ausgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume einberufen werden.

Die Ausbildung in der Marine-Akademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absol-vierung des IV. Jahrganges werden die Böglinge zu Secadetten zweiter Classe ernannt.

Für jeden Zahlbögling ist im höchsten Jahr-gange mit der letzten Rate des Beförderungs-pauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Ausstattung im Falle seines Austrittes als Secadet zu erlegen. Die Ausstattung der Alerarial-Böglinge und Stifflinge wird vom Alerar bestritten.

Die Gesuche um Aufnahme in die k. und k. Marine-Akademie sind an das k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) zu richten und jene von im Staats- (Hof-) Dienste stehenden Personen durch die vorgesetzte Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militär-Platz-, Stations-, Ergänzungsbezirks-Commando ein-zusenden. Dieselben müssen

bis längstens 31. Juli

beim Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) eingelangt sein, und können später eintreffende Gesuche nicht berücksichtigt werden.

Den Gesuchen sind beizulegen:

- 1.) Tauf- (Geburts-) Schein;
- 2.) Heimatschein;
- 3.) militär-ärztliches Zeugnis;
- 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnisse bestätigt ist;
- 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittel-schule, mit Einschluss des Zeugnisses des letzten Semesters.

Die Ausstellung von Reversen wegen Ueber-nahme der Verpflichtung zur Ableistung der Präsenzbienverlängerung wird nicht gefordert, da diese Verpflichtung durch die Wehrgehalte aus-gesprochen ist.

Wien im Februar 1895.

Vom k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium
(Marine-Section).

(961) 3—1
B. 3797.

Bezirkshebamme.

Der Bezirkshebammenposten in Lees mit einer Jahresremuneration von 35 fl. gelangt zur Befegung.

Gesuche sind

bis 25. März l. J.

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Nadmannsdorf am 26. Februar 1895.

St. 3797.

Okrajna babica.

Sluzba okrajne babice z letno nagrado 35 gold, se bode podelila.

Prosnje naj se podajo tuuradno do 25. marca t. l.

C. kr. okrajno glavarstvo v Radovljici dne 26. februvarja 1895.

Anzeigebf.aff.

Landes-Theater in Laibach.

03. Vorst. (72. Vorst. im Abonn.) Unger. Tag.
Montag den 11. März
Sie weiß etwas.
 Schwan in vier Acten von Rudolf Kneifel.
 Anfang halb 8 Uhr.
 Ende vor 10 Uhr.

04. Vorst. (73. Abonn.-Vorst.) Gerader Tag.
Mittwoch den 13. März
Basantasena.
 Drama in fünf Aufzügen, nach einer Dichtung
 des indischen Königs Subraja frei bearbeitet von
 Emil Böhl.

(869) 3—2 St. 843 in 844.

Oklic.

Vsled tožeb de praes. 20. febru-
 varja 1895, št. 843 in 844, kateri je
 vložil Janez Žust, posestnik v Do-
 lenji Dobravi št. 30 (po g. dr. Triller)
 zoper zapuščino Marije Žust, rojene
 Primožič, iz Dolenje Dobrave št. 30,
 zastopane po dedičih, zaradi plačila
 248 gold. in 120 gold. s pr. postavil
 se je neznano kje bivajočemu tožencu
 Jerneju Ferlec za te pravdi Jernej
 Kavčič iz Lavrovca kot skrbnik na
 čin ter sta se temu vročila odloka z
 dne 24. februvarja 1895, št. 843 in
 844, s katerima se je narok za skraj-

sano razpravo o teh tožbah odredil
 na dan

26. marca 1895,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki
 dne 24. februvarja 1895.

(730) 3—3 St. 2252.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
 Ljubljani naznanja, da se je neznano
 kje v Ameriki bivajočemu tožencu
 Janezu Primcu z lga št. 20 g. France
 Stembal z lga postavil kuratorjem
 ad actum in da se je istemu vročila

tus. malotna tožba de praes. 3. janu-
 varja 1895, št. 84.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
 Ljubljani dne 5. februvarja 1895.

(884) 3—3 Nr. 1365.

Curatorsbestellung.

Für die unbekannt wo in America
 befindliche Maria Deutschmann von
 Bamberg Nr. 4 wird Herr Anton
 Belezniar, Gemeinde-Secretär in Gottschee,
 zum Curator ad actum bestellt und
 ihm der hiergerichtliche Kostenabjustirungs-
 bescheid vom 20. November 1893, Z. 8174,
 zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am
 18. Februar 1895.

Einige

Stamm-Actien

(945) (nicht Prioritäten) 2—2

der Unterkrainger Bahn

werden zu kaufen gesucht.

Gefällige Offerten an die Administration der „Oesterr. Illustrierten Zeitung“, Wien IX., Frankgasse 10.

(964) Agentschaft 6—1

30 fl. monatlich

als Nebenverdienst nebst hoher Provision kann jeder, der Bekanntschaft hat, durch Entgegennahme von Bestellungen auf Patentartikel, in jedem Bezirke sehr leicht absetzbar, erzielen. Anträge mit 5 kr.-Marke an Franz Pokorny, Prag, 1134—II.

Gutsverwalter

zuverlässig, mit vorzüglichen Zeugnissen, wünscht in dieser Eigenschaft oder auf einen anderen Posten per 1. April 1. J. placiert zu werden.

Derselbe ist in den besten Jahren, gesund und kräftig, der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, praktisch im Feldbau, in der Wiesencultur und in der Viehzucht, in der Fischerei und in der künstlichen Fischzucht sowie in der Waldwirtschaft und Jagd und etwas im Weinbau. (923) 4—2

Gefällige Anträge unter „Verwalter“ poste restante Krainburg in Oberkrain.

Den beliebten

Ellischauer

Schmettenkäse

(906) liefert die 10—5

Wirtschaftsdirection in Ellischau
Post Silberberg, Böhmen.

Ubold v. Trnkóczy

Apotheker neben dem Rathhause in Laibach
empfiehlt (22) 10

Hühneraugentinctur.



Das beste und sicherste Mittel gegen Hühneraugen sowie gegen

Verhärtungen der Haut am Fusse. Hat den großen Vortheil, dass selbes einfach mit einem Pinsel auf den leidenden Theil aufgestrichen wird. Nach kurzer Zeit befreit selbes schmerzlos die leidenden Theile von Verhärtungen jeder Art.

1 Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung und Pinsel 40 kr., 1 Dtzd. 3 fl. 50 kr.

(913) 3—3 Nr. 180.

Executive Feilbietung.

Ueber das Gesuch des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des k. k. Avaras) sind zur executiven Feilbietung der gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realität des Anton Knapic von Flödnig, nun in Prebacevo, sub Einl. Z. 114 der Cat.-Gem. Moše, zwei Tagelazungen auf den 18. März

und den

22. April 1895, jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts, mit dem Beifuge angeordnet worden, dass obige Realität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, der Grundbuchs-Extract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Jänner 1895.

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach.

Soeben erschienen:

Handbuch

der

Gesetze und Verordnungen

über das Volksschulwesen für Krain.

Im Auftrage des k. k. Landesschulrathes für Krain

herausgegeben von

Dr. Fr. Heinz

k. k. Bezirks-Commissär.

Groß-Octav, 790 Seiten, mit deutschem und slovenischem Text.

Preis in Ganzleinen gebunden ö. W. fl. 3.—, mit Franco-Postzusendung ö. W. fl. 3.21.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Verlagsbuchhandlung

(929)

Laibach.

3—2

Anzeige.

Dem geehrten P. T. Publicum von Laibach theile ich ergebenst mit, dass mit Entscheidung des löbl. Stadtmagistrates Laibach vom 6. Februar 1895, Z. 3485, Herr

Josef Spitzer

als Stellvertreter in der Ausübung des

(963) 3—1

Rauchfangkehrer-Geschäftes

welches nach dem Ableben meines Gatten Franz Kovač auf mich übergegangen ist, bestätigt wurde.

Johanna Kovač.

(898) 3—2

Edict.

3. 3599.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden die unbekannten Eigentümer nachstehend bezeichneter Depofiten, als:

Post-Nr.	Band	Des Erlagsbefehdes		Bezeichnung der Masse	Gegenstand	Barchaft in		
		Folium	Datum	Nr.		Gold	Bank-	valuta
						fl.	fr.	fr.
1	XI	222	25. Mai 1864	7759	Berechtigte von Sostro, Sauls, Podgrad, Vesnice, Sagradisce und Cesence	Barchaft	—	38 45
2	»	309	4. October 1864	14768	Kern Ignaz	»	—	15 71
3	»	328	20. Jänner 1864	2613	Schidan Georg	»	—	10 83 1/2
4	XII	85	22. April 1864	5912	Oforn Alex, dessen Legatane	»	—	15 —
5	»	94	27. April 1864	6159	Heritschgo Anton	»	—	1 —
6	»	101	4. Juni 1864	8280	Sanfel Michael, Verlagsmasse	»	7 14	15 98
7	»	134	30. Juli 1864	11396	Eigentümer unbekannt	»	—	1 —
8	»	207	10. Novemb. 1864	16736	Pototar Maria u. Kuzler Joh.	»	—	36 —
9	»	227	28. Decemb. 1864	973	Malavasschij Josef	»	—	1 19
10	»	228	28. Decemb. 1864	556	Kernschgar Blas	»	—	45 —
Summa						7 14	99	97 1/2

aufgefordert, ihre Legitimationen zur Behebung derselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vom Datum dieses Edictes an gerechnet, so gewiss beizubringen, widrigenfalls in dem Falle, wenn sich niemand meldet oder wenn die Ansprüche nicht genügend befunden würden, nach verstrichener Edictalfrist die Depofiten als heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse abgegeben werden würden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Februar 1895.

(880) 3—2

St. 352.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Crnomlju daje na znanje, da se je na prošnjo Pave Majerle iz Starega Trga št. 25 proti Marjeti Majerle, omož. Barič iz Trga, v izterjanje terjatve 200 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 675 gold. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 83 in 84 zemljiške knjige kat. obč. Stari Trg. Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

5. aprila in na

8. maja 1895,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod isto oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Crnomlju dne 21. januarja 1895.

(969) 3—1

Ad E.-Nr. 4771.

Kundmachung.

Im Jahre 1893 wurde in den Amtslocalitäten dieser Sparcasse ein

Laibacher Los gefunden

welches eine Partei dort verloren haben musste.

Da sich innerhalb der gesetzlichen Frist der Verlustträger beim hiesigen Polizeiamte nicht meldete und letzteres das Los wieder anher leitete, so wird dies mit dem Befugnis bekannt gemacht, dass sich der Verlustträger innerhalb der Verjährungsfrist bei dieser Sparcasse melden könne.

Krainische Sparcasse in Laibach

am 8. März 1895.

In Stein in Krain

liegende schöne Hausrealität, 300 Schritte vom Bahnhofe entfernt, mit großem Nebengebäude und Garten, geeignet für jede Unternehmung, ist aus freier Hand zu verkaufen. Directe Anfragen an Dr. Maximilian v. Wurzbach, Advocaten in Laibach Rain Nr. 10. (211) 12—3



Antikatarrhalische Theer-Pastillen.

Diese Pastillen, welche beruhigend und schleimlösend wirken, werden bei Heiserkeit und als hustenstillendes Mittel angewendet. (418) 12—7

1 Schachtel 25 kr., 10 Schachteln 2 fl. Auswärtige Aufträge werden umgehend effectuiert.

Apotheke Piccoli „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

(914) 3—1

Oklic.

Na dan 7. januarja in 11. februarja 1895 odrejena izvršilna dražba sodno na 615 gold. cenjenega zemljišča Franciske Mohar od Klanca pod vlož. št. 38 kat. obč. Klanec preloži se na

1. aprila in na

6. maja 1895,

dopoldne ob 11. uri, pri tem sodišči s pristavkom tusodnega odloka z dne 21. oktobra 1894.

Zamrlemu tabularnemu upniku Martinu Hudobivniku iz Suhe, oziroma neznanim njegovim pravnim naslednikom, postavil se je gospod Konrad Pavlin, odvetniski uradnik v Kranji, kuratorjem ad actum.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 13. januarja 1895.

(915) 3—1

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji daje na znanje, da se je na prošnjo Jakoba Kastruna iz Nove Vasi (po dr. Prevcu) proti Francetu Gregorc iz Mač v izterjanje terjatve 200 gold. s pr. iz plač. povelja z dne 7. maja 1894, št. 2554, dovolila izvršilna dražba na 1831 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 110, 109, 208 in 231 zemljiške knjige kat. občine Raundorf (Breg).

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

22. aprila in na

27. maja 1895,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod ceno oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 14. januarja 1895.